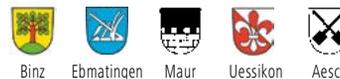


Maurmer Post



Kühne Pläne für eine Seebühne in Maur

Bregenz am Greifensee



Werden hier bald Musicals aufgeführt? Das Areal bei der Schiffflände. Bild: TRE

Eine private Initiative möchte eine Seebühne an der Maurmer Schiffflände realisieren. Doch der Weg durch die Instanzen könnte dauern. Bei der Gemeinde weiss man von den Plänen noch nichts.

Der Zürcher Peter Bachmann ist daran, eine «IG Greifenseebühne» ins Leben zu rufen. Im nächsten Jahr soll dann die Baueingabe erfolgen.

Bereits im nächsten Frühjahr, so stand es in der Maurmer Post, wird das Restaurant Schiffflände endlich wiedereröffnet sein. Wird es dort auch schon bald eine kleine Seebühne geben? «Die Lage ist einmalig, Parkplätze reichlich vorhanden und auch der öffentliche Verkehr mit dem Bus ist sichergestellt; warum hier also nicht eine kleine Seebühne für ein zirka 250-köpfiges Publikum bauen?», fragt Peter Bachmann aus Zürich schwärmerisch.

Platz für 250 Leute

Der 79-jährige Zürcher ist oft in Maur und kennt die Schiffflände. In seiner Vergangenheit liess er sich zum Tenor ausbilden und hatte zahlreiche Einsätze in leichten Operetten. Seit seiner Pensionierung ist er aber auch als Produzent von Bühnenwerken und auf vielen Reisen zu Musicals und Operetten unterwegs. Am Telefon erklärt er der Maurmer Post, dass er daran ist, eine «IG Greifenseebühne» ins Leben zu ru-

fen; die Statuten dazu stehen schon, und Bachmann möchte in dieser IG sowohl Vertreter der Gemeinde als auch des Gewerbes, der SGG und des VSG haben, dies, um «Sommerproduktionen wie Operetten, Musicals und anderen Inszenierungen auch von einheimischen Vereinen

und Institutionen eine romantische Plattform am Ufer des Greifensees zu geben», so der Initiant.

Bauvorhaben in Schutzzone

Er denke, dass dies eine Bereicherung für Maur und die Schiffflände darstellen würde und sicher auch in Einklang mit der strengen «Greifensee-Schutz-Verordnung» zu bringen sei. Die Greifenseestiftung hat er auch deshalb schon um eine Stellungnahme gebeten – diese sei aber bis jetzt noch ausgeblieben. Auch gegenüber der Maurmer Post konnte die Stiftung wegen Abwesenheiten durch Krankheit keine Angaben machen. Auf der Gemeinde Maur hat man auf dem offiziellen Dienstweg von der Idee noch nichts gehört. Gemeindepräsident Yves Keller teilte auf Anfrage mit, dass man gegenüber diesem Projekt bei Eingabe offen sei und das Anliegen zusammen mit anderen Stellen prüfen werde.

Wenn alles gut geht, so meint Bachmann, sei man Anfang nächsten Jahres so weit, sich hinter die Planung und die Baueingabe zu machen.

Christoph Lehmann



Modell mit Holzbrettern und Zapfen: So könnte die Bühne in den See ragen. zVg.

EDITORIAL



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ich gebe es unumwunden zu: Ich habe als Kind nie ein Räbeliechtle selber gebastelt. Ich überliess es meiner Mutter oder meiner Gotte. Die erledigten das Handwerk zur vollsten Zufriedenheit. Danke!

Der Räbeliechtlumzug war gleichwohl immer ein Highlight. Durch die dunklen Strassen zu ziehen und am Schluss den wohlverdienten Punsch zu trinken, gehörte zum November wie das Laub auf der Strasse oder der Franz-Carl-Weber-Katalog im Briefkasten.

Daran hat sich nichts geändert. Zwischen dem 2. und 9. November finden in den Ortsteilen Binz, Maur, Ebmatingen und Aesch die fröhlichen und gemütlichen Umzüge statt. Und in diesen düsteren und kriegerischen Zeiten liefern sie ein Zeichen, das auch etwas beruhigen kann: Es gibt immer ein Licht am Ende des Tunnels.

Allerdings hat der gute alte Räbeliechtlumzug mittlerweile starke Konkurrenz aus der britisch-amerikanischen Welt erhalten – in Form eines Brauchs, der Monster auf die Strassen und Hexen aus den Wäldern lockt: Halloween!

Abgesehen von diesen Zeilen ignorieren wir diesen Anlass allerdings. Nicht aus Geringschätzung unseren angelsächsischen Freunden gegenüber, sondern um unseren eigenen Bräuchen noch mehr Aufmerksamkeit und Glanz zu schenken. Weshalb brauchen wir importierte (Konsum-)Veranstaltungen wie Halloween, Thanksgiving oder Black Friday? Mit dem Räbeliechtle kann niemand mithalten.

Thomas Renggli

NEUER GASTRO-TREFF

Stoppi's Bistro 3

Beim FC Maur gibt's ein meisterliches Schnitzelbrot.

BANG & OLUFSEN

mahler AUDIO VIDEO
Sehen & Hören neu erleben

Mahler Audio Video
Wilstrasse 17
8600 Dübendorf
Telefon 044 821 03 11, www.mahler.ch



leichter durchs leben
PERSONAL TRAINING

Antara Rücken- und Bewegungskurse

Innovatives, abwechslungsreiches Kleingruppenttraining mit höchster Präzision: gesunder Rücken, flacher Bauch, kräftiger Beckenboden. Ort: Fällanden | Von Krankenkassen anerkannt.

NEU Mittwoch 08.30 – 09.30 Uhr

Nordic Walking / ALFA Technik: Einsteiger-, Refresher- und Schnupperkurse | Von Krankenkassen anerkannt.

Personal Training – in meinem Personal Training bist Du der Chef: minimaler Aufwand, maximaler Erfolg!

Anmeldung und Infos: **Silvie Kehl** | Tel. 078 845 61 05
info@leichterdurchsleben.ch | leichterdurchsleben.ch

Bald ist es so weit!

Ab Donnerstag,
7. Dezember 2023,
bin ich aus der
Babypause zurück und
wieder für Sie da.
Ich freue mich auf Ihren Termin.
Rufen Sie an.

Sharon Freiburghaus

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurnehof.ch
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr

NEUHOFF
COIFFEUR

**Maurmer
Post**

Inserateannahme
und -beratung:

Gabi Wüthrich
☎ 044 887 71 22

🌐 inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



« aus Maur »

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 16 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



ASM

**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

Malerarbeiten
Bodenbeläge

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

NEU IN MAUR:

GARAGE SCHMID

AN & VERKAUF
REPARATUREN
ALLER MARKEN



G. SCHMID

Fällandenstrasse 16, 8124 Maur
Tel. 044 / 826 14 00
godis.autocenter@bluewin.ch

**GARAGE
BOSSHARDT** Fällanden



Emotionen pur...

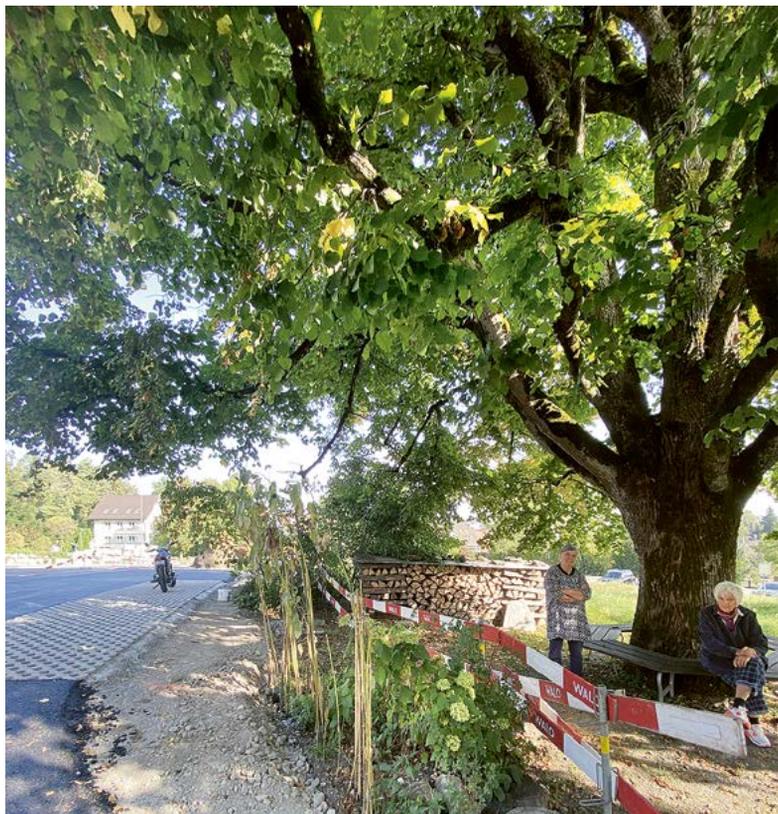


Ihr Subaru-Partner

Garage Bosshardt AG
Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden
Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

Die Grossbaustelle in Aesch gefährdet auch ein heiles Stück Natur

Nicht ohne unsere Linde



Ein Ort der Geselligkeit, des Friedens und der Heilung: die Linde in Aesch. Bild: IF

Im Ortsteil Aesch zieht der Unmut über die Strassensanierung immer grössere Kreise. Temporär keine frischen Brötchen, keine Tempo-30-Zonen und jetzt auch noch dieser Zwist mit dem Baum.

Dora Schmid's Arm ist einbandigiert. Sie sei auf der Baustelle ausgerutscht, als sie die Distanz zwischen der Winterlinde und dem

Teerbelag abschätzen wollte. So ein Gschtürm seit 2018. Sorgen um Vaters Linde, Leserbrief, Gespräche mit dem Gemeindepräsidenten, Diskussionen mit Anwohnern, Beratungen mit einem Baumexperten. Von Pontius zu Pilatus. Vieles für d'Chatz. Denn es folgte 2022 ohne viel Federlesens die Enteignung, die Gerichtskosten wurden der Familie aufgebremmt. Und als wäre es nicht genug des Schlech-

ten, zeigte ein Nachbar dem Vorschlag einer Projektänderung auch noch die rote Karte. Alsbald erschienen Behelmt in leucht-farbenem Gewand. Es dröhnte, hämmerte und klopfte. Der Teer näherte sich bedrohlich dem Wurzelwerk.

Viel Lärm um nichts?

So viel Tamtam um eine Linde, mag jetzt mal einer denken. Und all das Geld, das in dieses Hin und Her investiert wurde. Und überhaupt, ist ja «nur» ein Baum, und erst noch mit hundert Lenzen ein «Junggewächs» angesichts der Lebenserwartung von tausend Jahren.

Das sehen besorgte Anwohner und die Familie Schmid ganz anders. Damals, als durch Aesch noch ein Staubsträssli führte, die ganze Gemeinde Maur nur rund 1400 Einwohner zählte und der bäuerliche Alltag auch das Leben in Aesch bestimmte, damals pflanzte Dora Schmid's Vater diese Linde. In der Nähe des kleinen Bachs, der inzwischen unter die Erde verlegt wurde. Ein Ort der Geselligkeit, des Friedens und der Heilung. So steht's nicht nur in einschlägiger Literatur zur mythologischen Bedeutung des Lindenbaums geschrieben. Auch Doras Mutter schwor zeitlebens auf die heilende Kraft. Plagten sie jeweils die Schmerzen im Kopf, war nicht die Tablette, sondern die Linde ihre Medizin. Die letzten Stunden habe ihre 97-jährige Mutter dem Baum gewidmet. Das Pflücken der Blü-

ten, Kontemplation und familiäre Tradition zugleich. Danach sei sie friedlich entschlafen.

Inzwischen sind vor Familie Schmid's Haustüre sowohl Maschinen wie Behelmt wieder abgezogen, die «Radweglückenschliessung» in diesem Abschnitt ist beendet. Die Tempo-30-Petition mit notabene 300 Unterschriften vorderhand ad acta gelegt. Die Anforderungen des Kantons «Sicherheit geht vor» ist erfüllt. Aber wie stehts nun mit dieser so oft gefeierten Beklagten, in deren imposanter Krone auch jetzt im Oktober immer noch ein munter gefiedertes Völkchen zu beobachten ist? Wird sie überleben?

Enteignung statt Baumschutz

Ob die nun realisierte Lösung zu Schäden am Baum geführt hätten, könne man erst mittels Schlusskontrolle feststellen, so der Baumexperte Yannik Farkas. So weit, so hoffnungsvoll. Was bleibt nach rund fünf Jahren Sich-zur-Wehr-Setzen, ist die Enttäuschung über die mangelnde Unterstützung seitens Behörden und die Tatsache, dass enteignet werden kann, wenn es der Staat beziehungsweise der Kanton für richtig und notwendig hält. Dora Schmid wünscht sich nur noch, dass endlich wieder der Friede einkehren möge. Und das mit dem Arm, das chunnt guet. Nichts gebrochen. Ihre Knochen seien stark, dank der Linde, davon ist die 90-Jährige felsensfest überzeugt.

Isabella Fischer

Eine Fussballschule weitet ihr Angebot in unsere Gemeinde aus

(K)eine Konkurrenz zum FC Maur

«World United Football Academy plus». Der Name tönt nach der grossen Fussballwelt – und ist seit diesen Tagen auch in der Gemeinde Maur präsent. Dabei handelt es sich um eine private Fussballschule, die ihre Dienste an der Goldküste (in Küsnacht, Zollikon, Zollikerberg und Meilen) anbietet und sich nun auch in der Turnhalle Looren eingemietet hat. Jeweils am Mittwoch-



Der Initiant: Jovo Spasojevic. Bild: TRE

nachmittag wird ein Training für Junioren durchgeführt. Geleitet wird der Kurs von Jovo Spasojevic, einem früheren Nachwuchsfussballer des FC Zürich. Zum Ursprung der Idee sagt der Initiant: «Wir haben festgestellt, dass viele Vereine eine Warteliste führen und es für Kinder je länger, je schwieriger wird, in einer Juniorenabteilung unterzukommen.» Als Konkurrenz zu den

Klubs sehe er sich nicht, sagt er – gleichwohl würden sie von den Vereinen durchaus kritisch betrachtet. In Zollikon und Zollikerberg trainieren er und sein Team aus ausgebildeten Trainern bereits 100 Kinder. Man darf gespannt sein, wie das Angebot in Maur ankommt. Ganz billig ist es allerdings nicht: Das Semester kostet 350 Franken.

TRE

bitzer

sanitär+heizung

Engineering | Sanitärtechnik | Heizungstechnik | 24h Service

GEBERIT Dusch-WC Aktion

Jetzt bis zu
CHF 1'300.00
sparen!



Aktion gültig von 1. November
bis 31. Dezember 2023



Bitzer Sanitär AG
Relikonstrasse 7
8124 Maur
Tel. 044 980 18 56
www.bitzer-ag.ch

Stoppi's Bistro auf der Sportanlage Looren
erweitert das kulinarische Angebot

Das beste Schnitzelbrot weit und breit



Maurmer Gastfreundschaft: Ramona Stoppa
und Andi Schlachter. Bild: zVg

Still und leise hat sich auf der Looren ein neues Gastroangebot etabliert. Stoppi's Sport-Bistro bietet neu eine wunderbare Gartenbeiz – und die Theke mit der schönsten Aussicht der Fussballwelt.

Samstagmorgen am letzten Oktoberwochenende auf der Looren. Die E-Junioren des FC Maur treffen sich auf dem grossen Parkplatz für ein Turnier in Uster, ihre älteren Kollegen tragen die Corner-Flaggen auf den Platz, auf der Tartanbahn zieht ein Jogger keuchend seine Runden. Die Sonne schickt (wohl) einen der letzten Sommergrüsse an unsere Gemeinde.

Ramona Stoppa ist bester Laune: «Willkommen im Bistro mit der schönsten Aussicht weit und breit. Darf ich Ihnen einen Kaffee anbieten?» Die gebürtige Aargauerin ist seit einem Jahr für die Verpflegung beim FC Maur verantwortlich – zuerst in einem improvisierten Kiosk in der Materialgarage, seit einigen Wochen in einem brandneuen Foodcontainer, der eine komplette Küche enthält und auch sonst alles beherbergt, was das Herz der grossen und kleinen Fussballer begehrt: Sandwiches, Bretzel, Getränke von Kaffee über Mineral bis Bier – und auch ein paar Süssigkeiten.

Der kulinarische Höhepunkt ist aber zweifellos Ramonas Schnitzelbrot, das weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist und als eines der besten seiner Art im ganzen Kanton gilt: «Ich habe es ursprünglich für ein Guggenmusik-Openair kreiert. Nun ist es aus unserem Angebot nicht mehr wegzudenken.»

Der langersehnte Treffpunkt

Nicht mehr wegzudenken sind aus der Gemeinde auch Ramona und ihr Lebenspartner Andi Schlachter. Vor allem ihrer Initiative ist es zu verdanken, dass auf der Looren unabhängig vom Sportbetrieb etwas geboten wird und sich der Ort zu jenem Treffpunkt entwickeln könnte, der in der Gemeinde so sehnlichst vermisst wird.

Das neue Bistro, dessen Innenausbau Andi Schlachter mehrheitlich in Eigenregie ausgeführt hat, besitzt vor allem im Sommer grosses Potenzial: Vor der Theke werden auf einem Stück Kunstrasen Stühle und Bänke für die sportlichste Gartenbeiz weit und breit bereitgestellt. «Fast wie einer richtigen VIP-Lounge», sagt Ramona lachend.

Beim Angebot setzt sie auf Qualität vor Quantität: «Ich lege grossen Wert auf frische Ware und Produkte aus der Umgebung.» Neben dem festen Angebot serviert sie schon Gerstensuppe und einen Fitnessteller mit Pouletbrust. Auch der FC-Mur-Hamburger könnte schon bald sein Revival feiern. Allerdings ist die perfekte Rezeptur gedanklich noch nicht ganz abgeschlossen.

Kein harter Alkohol

Bei den alkoholischen Getränken zieht die Wirtin eine klare Linie: Bier gehöre zum Fussball, sagt sie. Auch einen Prosecco könne man bestellen, und falls der FC Maur im nächsten Frühling den langersehnten Aufstieg in die 3. Liga schaffen würde, hätte sie bestimmt auch schnell eine grosse Flasche Champagner parat. Aber Hochprozentiges habe bei ihr nichts verloren.

Vorderhand ist das neue Bistro «nur» an den Spieltagen am Wochenende geöffnet. Ramona Stoppa kann sich aber gut vorstellen, dass man das Angebot auf die Trainingszeiten ausdehnt: «Sowohl Junioren als auch Eltern freuen sich über unser Angebot.» Und ausserdem würde sie sich freuen, wenn man über Mittag auch die Schülerinnen und Schüler begrüßen könnte. Als Konkurrenz zum Mittagstisch sehe sie sich aber nicht.

So oder so: Etwas Abwechslung hat noch nie geschadet. Und Stammkunden sind der Meinung: Nach einem Schnitzelbrot bei «Stoppi's» fällt nicht nur das Fussballspielen leichter, sondern vermutlich auch das Lernen im Klassenzimmer.

Thomas Renggli



MOWER-PROFI GmbH
+ 41 79 357 32 23

Gartenmaschinen & Geräte
Forstgeräte & Kettensägen
Reparaturen aller Marken



Motorsägen ab CHF 285.–

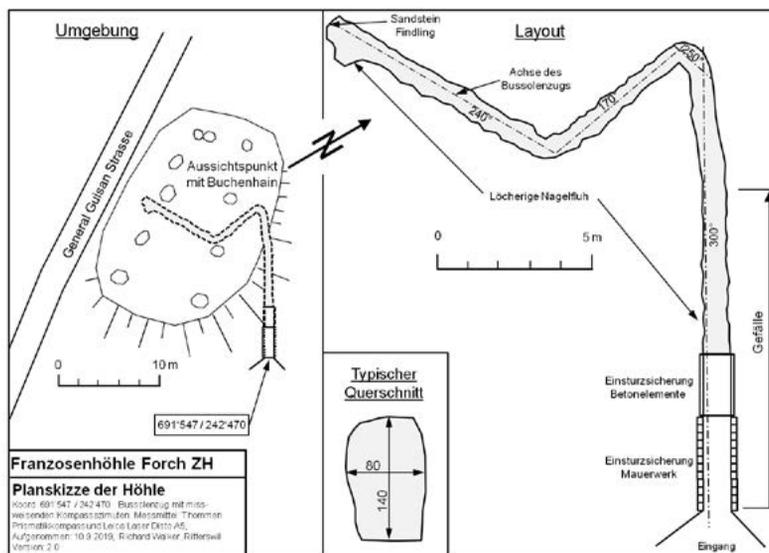
Halden 1, 8124 Maur | info@mower-profi.ch | www.mower-profi.ch

Neue Theorien zu Sinn und Zweck der «Franzosenhöhle»

Ein Relikt aus dem Frühmittelalter

Das Phänomen Erdställe ist noch immer wenig erforscht, auch bei der sogenannten Franzosenhöhle auf Maurmer Gebiet unterhalb des Forchdenkmals weiss man nicht so genau, warum und vor allem von wem sie mal gegraben wurde. Kürzlich wurde ein YouTube-Video veröffentlicht, das neue Überlegungen zur Geschichte des circa 28 Meter langen Stollens anstellt.

Das Video, das seit gut zwei Monaten auf YouTube steht, wurde von einer Plattform hochgeladen, deren Sinn und Zweck man mit Vorsicht geniessen darf. Die Protagonistin des Videos, Dr. Helen Wider aus Wettingen, pensionierte Geografielehrerin an der Küssnacht Kantonsschule, distanziert sich auf Nachfrage denn auch von der Plattform an sich, freut sich aber, auf diesem modernen Weg möglichst vielen ihrer teils neuen Erkenntnisse zur Erwägung präsentieren zu können. Was wir bisher über den Stollen rechterhand des Wegs hinauf vom Restaurant



Viel älter als bisher angenommen? Das Geheimnis der Franzosenhöhle. Plan: zVG

Krone zum Forchdenkmal wussten, hat der Hobby-Historiker Jürg Bruppacher für die Maurmer Post mal in einem Artikel geschrieben (Ausgabe vom 7. Juni 2019, siehe Online-Archiv auf maur.ch).

Älter als gedacht

Dr. Wider zweifelt einige der Vermutungen an, die bisher ange-

stellt wurden, zum Beispiel dass tatsächlich französische Truppen, die 1799 auf der Forch die Russen in die Flucht schlugen, die Höhle gebaut haben könnten oder ein Schatz hier versteckt gewesen sei. Zentraler Punkt der Erdstallforscherin (als Erdstall wird alles bezeichnet, was in grauer Vorzeit nicht durch ein Naturphänomen

unterhalb der Erdoberfläche entstanden ist, sondern von Menschenhand) ist, dass die Höhle wesentlich älter sein muss. Sie datiert den Bau auf vor 800 Jahren oder mehr, also um 900–1200 etwa, eine Zeit, in der nachweislich ähnliche Stollen, die man in Deutschland entdeckt hat, entstanden seien.

Spannendes Video

Das Video ist spannend, man kann es unter <https://www.youtube.com/watch?v=VzhSchh1S9g> abrufen. Dr. Wider hat unter Mitarbeit von Richard Walker, Forscher für megalithische Steinsetzungen, mit modernsten Messmethoden einen neuen Plan erstellt, den zumindest kann man nicht anzweifeln. Nach wie vor gilt: Die Höhle ist von September bis April zu, um die darin überwinternden Fledermäuse zu schützen. Wenn sie offen ist, nicht mit Kerzen, sondern mit Taschenlampen hineingehen. Und wenn Sie im Frühling dann etwas Neues entdecken, schreiben Sie uns!

Dörte Welti

Maurmer Chor Power Voices

«Singen ist der beste Psychiater!»

Susanne Eppenberger muss es wissen. Die Ebmatingerin ist Vereinspräsidentin von Power Voices, einem Chor, der aus dem ehemaligen Gospelchor DoLord hervorgegangen ist. Wir haben die Proben besucht und sind beeindruckt.

Wenn man mittwochabends an der St.-Franziskus-Kirche in Ebmatingen vorbeigeht, hört man ein kräftiges «Hakuna Matata!» statt eines Halleluja, ein Phantom der Oper scheint sich in das Gotteshaus verirrt zu haben und jemand ruft mit Engelsstimme «Mamma Mia!». Das sind nicht etwa Halloweengeister, die da ihren Spass haben, sondern die 23 Mitglieder des Maurmer Chors Power Voices, die hier jeden Mittwochabend – ausser in den Schulferien – proben. An diesem Abend fehlen vier, schliesslich sind alles Freizeitsänger. Der Chor hat sich 2022 aus dem Gospelchor DoLord formiert und hat jetzt eine zwar anständige Mindestgrösse für einen Chor, es könnten aber noch weit mehr mitsingen.

Kein Vorsingen

Die Stimmung in der St.-Franziskus-Kirche ist gelöst, aber konzentriert, die Stimmlagen, angeleitet von der musikalischen Leiterin Barbara Picononi und begleitet von Nicolas Reinhardt am Klavier,

geben ihr Bestes, Text und Noten perfekt zu performen. Der Chor hat Grosses vor, gemeinsam mit zwei weiteren Chören, die dieselben Best-of-Musical-Stücke proben, wird es in gut einem Jahr drei Aufführungen geben. Susanne Eppenberger bekräftigt, dass man jederzeit einsteigen kann, Vorkenntnisse oder nicht, man kann schnuppern kommen und sich warmsingen, bevor man definitiv in den Chor eintreten möchte.

Vorsingen gibt es auch nicht, die Schwelle ist so niedrig wie möglich für alle Stimmen, obwohl am meisten Männer fehlen. Hier in dem Mehrzweckraum der katholischen Kirche spürt die Zuhörerin, wie Singen befreien kann, die zwei Stunden Proben sind Balsam für die Seele, die derzeit durch zu viele negative News aus der Welt strapaziert wird. «Singen ist der beste Psychiater», nickt Susanne Eppenberger, die schon singt, seit sie denken kann. Testen Sie es, einfach kurz eine Mail schreiben über die Homepage des Chors. Dort, wo man singt, da lasst euch ruhig nieder... Dörte Welti

Stellungnahme des Gemeinderats

Im Artikel von vergangener Woche («Maur im Abseits») wird eine Leserin zitiert, die den Abbau des ÖV in Aesch kritisiert.

Die Tatsachen sind andere – zumindest längerfristig: Mit der neuen Linie 702, die auf Dezember 2025 eingeführt werden soll, erhält Aesch eine Tageslinie Montag bis Freitag, die im 30-Minuten-Takt zwischen Forch, Aesch, Ebmatingen, Fällanden und Schwerzenbach verkehren wird.

Heute ist der Ortsteil Aesch mit der Linie 744 lediglich morgens, mittags, und abends von Montag bis Freitag erschlossen. Dazwischen gibt es keine Buserschliessung.

Ausserdem werden die Anschlüsse an die Forchbahn optimiert – mit der Anbindung an die Haltestelle Forch. Kurz: Es findet kein Abbau statt – sondern ein Ausbau.

Thomas Hügli, Gemeinderat Abteilung Sicherheit und Kultur

TEAM COIFFURE HAARGENAU 2023



TANJA MEYER, CONNY WETTER, DONATELLA AMATO

ANGEBOT MONAT NOV./DEZ. 2023

BEI JEDEM WASCHEN, SCHNEIDEN & FÖHNEN

FREI WÄHLBAR:

- BRAUEN FÄRZEN
- INTENSIV FARBMASKE
- 5 MINUTEN COOL MENTHOL KOPFMASSE
- KINDER FARBSTRÄHNE

COIFFURE HAARGENAU & CREASHOP
ZÜRICHSTRASSE 240
8122 BINZ

TEL: 044/ 322 80 77
www.haargenau-binz.ch
info@haargenau-binz.ch

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH
IHR COIFFURE HAARGENAU TEAM



Rotary
Rotary Club Forch ZH - Schweiz

Der Rotary Club Forch lädt aus aktuellem Anlass
zu einem Referat ein von

Kurt Pelda



Der bekannte Journalist, Kriegsreporter und Autor berichtet über seine Beobachtungen und Erfahrungen an der ukrainischen Front.

Seit gut vierzig Jahren berichtet Kurt Pelda von Kriegsschauplätzen in Afrika und dem Nahen Osten. Als einer der ersten Schweizer Journalisten ist er nach dem Einfall Russlands in die Ukraine gereist. Von den letzten achtzehn Monaten hat er zehn in der einstigen Sowjetrepublik verbracht. Momentan hält sich der gebürtige Basler in der Schweiz auf.

Am Mittwoch, den 22. November 2023 hält er ein Referat im Saal des Schulhaus Looren der Gemeinde Maur.

Türöffnung: 19.30 Uhr
Beginn Referat: 20.00 Uhr

Der Rotary Club Forch freut sich, diesen Anlass offerieren zu dürfen – der Eintritt ist frei.

Männerabend gerettet.

**Internet und Pizzakurier
mit Highspeed
unterwegs.**

Streamen mit
Highspeed-
Internet
nur **59.–**



GGAmaur
Genau mit uns.

Panorama

Die Bilder der Woche

Das gab in den letzten Tagen zu reden:

- Papiersammlung mit topfitten Turnern
- Beschwingendes Konzert mit Silberbux
- Der letzte Schuss der Saison
- Konzert-Highlight mit Südstaaten-Sound

Zusammengetragen von:
Thomas Renggli



Meisterschütze: Beno Bosshard lässt der klubinternen Konkurrenz zum Saisonschluss keine Chance. zVg

Ende Feuer beim Schützenverein

Der Anlass hat gute Tradition – und er kommt so sicher wie das Amen in der Kirche und der Blätterfall im Herbst: das Ausschieszen des Schützenvereins Maur-Binz-Fällanden. Am vergangenen Samstag kamen 24 Schützinnen und Schützen zum traditionellen Saisonabschluss zusammen. Noch einmal wurden die Visiere justiert und die Gewehre geladen. Das sportliche Niveau war bemerkenswert (mit Beno Bosshard als Sieger), aber die Geselligkeit wurde noch höher gewichtet. Nach dem letzten Schuss ging's beim Zvieri mit Kaffee und Kuchen weiter – und erst in der Abenddämmerung verabschiedeten sich die letzten Schützen. Was einmal mehr beweist: Ein Schützenverein hat vor allem auch eine gesellschaftliche Bedeutung. RL

Schöne Töne auch für Eltern

Die Kuko als Veranstalterin hatte letzten Sonntag Familien mit ihren Kindern im Fokus. Dem Ruf sind weit über 100 Personen in den Loorensaal gefolgt. Die Schar der Kinder hat mit den Animationen der Band Silberbux auf der Bühne eifrig mitgemacht; sie haben unter anderem geholfen, Baumhütten und Kugelbahnen zu bauen, und hatten dabei ein riesiges Gaudi.

Am Schluss leisteten sie sogar den «Silberbux-Schwur» und sind nun deren «Geheimbande». Ein Sonntagnachmittag für die ganze Familie, wie im Bilderbuch – auch wenn draussen nochmals kräftig die Sonne gestrahlt hat. CL



Schöne Performance: Silberbux zu Gast in Maur.

Bild: zVg.



Kraft- und schwungvoll: die sportlichen Papiersammler der Männerriege. Bild: zVg

Männerriege im Grosseinsatz

Die Qualifikation für die Olympischen Spiele in Paris werden die Turner wohl nicht mehr schaffen. Und trotzdem überzeugt die Maurmer Männerriege durch körperlichen Höchstesatz und eine fröhliche Entschlossenheit. Am letzten Wochenende profilierten sich die Hobbysportler als Altpapiersammler – wie immer, einmal im Jahr. Unter der umsichtigen Regie von Kassier Bruno Oetiker zogen sie von Dorfteil zu Dorfteil – und schleuderten in dreieinhalb Stunden rund 40 Tonnen Altpapier auf den Lastwagen. Früher dauerte die Arbeit länger. Oetiker: «Als die Menschen noch mehr Zeitung lasen, war die Papiermenge fast doppelt so gross.» TRE

Country Rock made in Maur – Cracker Barrel in der Mühle

Die Band um die beiden Maurmer Fanny und Patrick Harte, gab am Samstagabend, wie schon letzten Herbst, ein Konzert in der Mühle Maur, welche hervorragend für diesen Anlass geeignet war.

Die eingespielte siebenköpfige Band, denen man ihr freundschaftliches Verhältnis und ihre Freude am gemeinsamen Auftreten anmerkte, hat gute zwei Stunden lang abgeliefert und ein breites Spektrum an Songs hingelegt, von feinen Balladen, über mehrstimmige Ohrwürmer bis hin zu Rock Kracher.

Die Stimmung war super, an Anfang vielleicht noch etwas zurückhaltend, aber die Band steigerte sich von Song zu Song, getreu dem Motto «Save the best for last» und spätestens im zweiten Set sprang der Funke endgültig auf das Publikum über, so dass auch in den hinteren Reihen getanzt und geklatscht wurde.



Starke Töne: die Cracker Barrel auf der Mühle-Bühne.

Bild: zVg

Dieser Gig bildete für Cracker Barrel den Auftakt in die Wintersaison, ihr nächster Auftritt ist am 2. Dezember in der Henry's Live Music and Sports Bar in Baden. CL

Weisch no?

Verschleppt nach Zarqa



Ziel von palästinensischen Terroristen: die entführte Swissair-Maschine auf dem Flugplatz in Zarqa.

Bild: zVG

Am 6. September 1970 entführte ein palästinensisches Terrorkommando die Swissair-Maschine «Nidwalden» auf dem Flug von Zürich nach New York. Ihr Ziel war die Freipressung weltweit inhaftierter Terroristen der PLO. Inmitten dieser 19 Tage dauernenden Tortur befand sich auch ein Maurmer.

Genau genommen wohnte Ernst Vollenweider in Mönchaltorf. Doch der Flugingenieur von Swissair-Flug 100 war auch der jüngste Sohn des früheren SGG-Kapitäns Jakob Vollenweider und mit seinen Geschwistern in Maur aufgewachsen, wo er in jungen Jahren im Turnverein tätig gewesen war. In seiner Funktion an Bord der DC-8 mit der Registrierung HB-IDD hatte er an diesem Sonntagmittag seinen Sitz hinter Kapitän Fritz Schreiber und dem ersten Offizier Horst Jerosch inne, als das Horrorszenario eines jeden Piloten eintrat. Vollenweider konnte wohl nur noch seinen Kopf nach rechts drehen, bevor er erkannte, dass Widerstand zwecklos war. Eine Frau riss die Cockpittür auf, bewaffnet mit einer entsicherten Handgranate. Hinter ihr hielt ein Mann einer der Hostessen, die er im Würgegriff hatte, eine Pistole an den Kopf. In holprigem Englisch verlangte die Entführerin von Kapitän Schreiber die Umkehr der über Luxeuil-les-Bains in Ostfrankreich fliegenden Maschine und setzte einen Funkspruch an die Luftraumkontrolle ab: Die PFLP habe die Kontrolle über das Flugzeug übernommen. Das Ziel blieb mehrere

Stunden unklar, doch standen die unter Kontrolle von panarabischen Regimen stehenden Hauptstädte wie Beirut, Kairo, Damaskus oder Bagdad im Fokus. Als die Entführer Amman als Ziel angaben, war dies zunächst überraschend, denn König Hussein war kein Anhänger des Panarabismus. Seit der Niederlage im Sechstagekrieg betrieb die nationalistisch-antizionistische Sammelbewegung PLO die Bildung einer Parallelgesellschaft, um letztlich in einem Putsch die Kontrolle über Jordanien zu übernehmen. Der nahezu bankrotte und in der arabischen Welt isolierte Staat war schwach und Amman weitgehend unter Kontrolle der PLO. Wenig verwunderlich also, dass die jordanische Armee die einzige Landebahn versperrte. Damit hatten auch die Entführer an Bord der Swissair gerechnet und zwangen den Kapitän zur Landung auf einem 15 Kilometer entfernten, sandigen Wüstenflugplatz, den die Briten während der Mandatszeit als Dawson's Field bezeichnet hatten. Auch die westlich davon gelegene Stadt Zarqa war unter Kontrolle der PLO. In der Dunkelheit gelang Schreiber die selbstmörderische

Landung der Grossraummaschine auf dem eigentlich viel zu kleinen, kaum beleuchteten Flugfeld, wo bereits eine Boeing 707 stand.

Nervenkrieg in der Wüste

Damit begann ein mehrere Tage dauerndes Seilziehen um die Geiseln unter den Augen von Fernsehkameras. Die Swissair-Maschine war nicht die einzige gewesen, welche an diesem Tag angegriffen wurde: Zeitgleich sollten zwei weitere Flugzeuge entführt werden. TWA 741 war vor Swissair 100 in Zarqa gelandet. Der Sky Marshal von El Al 219 tötete dagegen den männlichen Angreifer und lieferte die Attentäterin Leila Khaled den Londoner Behörden aus. Dafür entführte die PFLP drei Tage später eine VC-10 der BOAC nach Zarqa, um die Terroristin ebenfalls freizupressen. Insgesamt waren 429 Geiseln genommen worden. Von der Schweiz verlangten die Entführer binnen 72 Stunden die Freilassung der drei überlebenden Terroristen, die an Weihnachten 1969 wegen der vorsätzlichen Tötung von El Al-Pilot Yoram Peres in Kloten zu 12 Jahren Zuchthaus verurteilt worden waren. Den Prozess reflektierte Christoph Lehmann in der Maurmer Post vom 25. Oktober 2019. Der Bundesrat um Aussenminister Pierre Graber zeigte in Absprache mit dem zuständigen Zürcher Regierungsrat Verhandlungsbereit-

schaft: Die drei Terroristen gegen alle 155 Insassen von Flug 100. Darauf liessen sich die Entführer jedoch nicht ein, denn unter den Insassen befanden sich auch 46 «wertvolle» Geiseln wie Amerikaner und vermeintliche Juden. Mit diesen hoffte man, sich eine Intervention vom Hals zu halten und bei einem Scheitern von Verhandlungen durch ihre Ermordung den USA und Israel zu vermitteln, dass ihr ganzer Militärapparat nicht in der Lage sei, ihre Leute zu schützen. Diese Gruppe hatte man zusammen mit allen Schweizern, Westdeutschen und den Cockpitbesetzungen von den anderen Insassen separiert und am Flugplatz in den brütend heissen und nach überlaufenden Toiletten stinkenden Flugzeugen festgehalten. Das bundesrätliche Angebot beantworteten die Entführer, indem sie bei gleichbleibendem Ultimatum zusätzlich die Freilassung aller über 3000 Palästinenser in israelischen Gefängnissen forderten und anboten, die in Europa Inhaftierten gegen die jeweiligen Staatsangehörigen auszutauschen.

Die Chancen für einen Austausch aller Insassen eines Flugzeugs waren deshalb gering. Entsprechend zogen sich die Verhandlungen in die Länge. 125 weibliche, minderjährige und kranke Passagiere und Mitglieder der Kabinenbesetzungen wurden schliesslich am Mittwoch auf Vermittlung des Roten Halbmonds ins von der PFLP besetzte Hotel Intercontinental in der Innenstadt von Amman verbracht. Tags darauf scheiterte ein Befreiungsversuch der jordanischen Armee kläglich.

Die Terroristen verminten noch am Tag des Befreiungsversuchs alle drei Maschinen mit Sprengstoff, zwangen die Passagiere wieder zum Einsteigen und drohten, sich und die Insassen bei einem Angriff in die Luft zu sprengen. Die Angst der Entführer vor einer Intervention nahm in den nächsten zwei Tagen überhand: Am Samstag, dem 12. September, räumte die PFLP den Flugplatz Zarqa, wo sie auf dem Prästenteller sass. Mit mehreren Lastwagen wurden die Geiseln nach Amman verfrachtet und dort weitgehend freigelassen.

Bevor aber die letzten Freischärler sich den Weg aus dem Kessel am Flugplatz freischossen, zündeten sie den platzierten Sprengstoff in den Flugzeugen. Als letztes der drei Flugzeuge wurde die weissrot-silberne DC-8 mit der roten, weiss bekreuzten Heckflosse von einer Explosion zerrissen. Eine schwarze Rauchwolke zog über den verlassenen Flugplatz, während die Terroristen unter Gejohle und Freudenfeuer ihrer eigenen Maschinen-gewehre davonrasten.

Showdown in Amman

Bei der Überführung der Flugzeuginsassen nach Amman verschwand einer der Lastwagen. Zu den rund 55 darin Verschleppten gehörte als Teil der drei Cockpitbesatzungen auch Ernst Vollenweider. Schreiber, Jarosch und Vollenweider sollten zu ihrem Glück mit vier weiteren Geiseln aus Swissair 100 bis zum Schluss beisammenbleiben. Der Kampf verlagerte sich in die Flüchtlingslager, welche grosse Teile der Hauptstadt Amman ausmachten. Dort glaubten sich die Entführer in Sicherheit, um die noch nicht erfüllte Freipressung der Inhaftierten zu erreichen. Doch ihre öffentliche Demütigung des jordanischen Staates durch die Sprengung der Flugzeuge hatte den Untergang der PLO-Herrschaft eingeleitet. In mehreren Städten erhoben sich am 16. September die palästinensischen Flüchtlingslager. Hussein ersetzte darauf die Befehlshaber, die nun mit aller Gewalt gegen die



Extremisituation: Ernst Vollenweider mit einem der Flugzeugführer. Bild: zVg

Aufständischen zurückschlagen liessen. Ein Einmarsch dreier syrischer Brigaden nach Nordjordanien für die in Bedrängnis geratenen Palästinenser konnte nach vier Tagen abgewehrt werden. Die Iraker in Ostjordanien rührten keinen Finger, obwohl Vizepräsident Saddam Hussein den Einsatzbefehl gegen die Jordanier erteilt hatte. Saddam liess den verantwortlichen General ein halbes Jahr später ermorden. Nach tagelangem Häuserkampf mussten sich die Entführer von ihren Geiseln trennen, um selbst untertauchen zu können. Deshalb wurden am 25. September gegen Mittag 16 Geiseln zurückgelassen, darunter die verbliebenen sieben Geiseln von Swissair. Ein weisses Hemd als Parlamentärflagge signalisierte den nur wenige Meter entfernten Jordaniern den Abzug der Terroristen. Die Kämpfe in

dieser als «Schwarzer September» berüchtigten Phase des jordanischen Bürgerkriegs sollten erst auf Vermittlung von Ägyptens Staatschef Gamal abd el-Nasser am 27. September in einem Waffenstillstand enden. Für Nasser war es die letzte Handlung: Am Tag nach der Einigung erlitt der als fanatischer Freund der Palästinenser bekannte Autokrat einen tödlichen Herzinfarkt. Inzwischen waren auch die je drei Terroristen in der Schweiz und der BRD sowie Leila Khaled freigekommen

Die emotionale Heimkehr

In Maur muss für Jakob und Kreszenzia Vollenweider die nachmittägliche Mitteilung vom 25. September, dass ihr Sohn Ernst am Leben und frei ist, das wichtigste Geschenk des Tages gewesen sein: An diesem Freitag feierten sie ih-

ren 50. Hochzeitstag und hatten am Morgen damit rechnen müssen, ihn in Angst zu verbringen. Entsprechend war die Gratulation an das Paar im «Anzeiger von Uster» gehalten, die am Vorabend gedruckt worden war. Umso ausgelassener kann man sich den Abend im Kreise der Familie vorstellen. Auch in den beiden Nachbardörfern, die um ihren Bekannten und Freund gebangt hatten, war ein kollektives Aufatmen zu hören, als Radio DRS die gute Nachricht verbreitete. Bereits einen Tag später kehrten die Geiseln nach Zürich zurück und der mediale Spiessrutenlauf der Woche in Zarqa begann von vorne. Ernst Vollenweider konnte sich zu seinem Glück hinter dem als Held gefeierten Kapitän Schreiber und einem riesigen Blumenstrauß etwas verbergen und schliesslich zu seinen Angehörigen zurückkehren. Im Restaurant Löwen in Mönchaltorf wurde am Sonntagabend die Rückkehr gross gefeiert. Kurze Zeit später richtete Vollenweider in einem Leserbrief folgende Zeilen an die Einwohner von Mönchaltorf und Maur: «Für den überaus herzlichen Empfang nach meiner Rückkehr aus der dreiwöchigen Gefangenschaft in Jordanien und den Beistand, den Sie meinen Angehörigen schenken, möchte ich allen herzlich danken. (...) Leider ist es mir nicht möglich, allen persönlich zu danken. Nehmen Sie diese Zeilen als Beweis meiner tiefen Dankbarkeit.»

B. Zimmermann (Museen Maur)

Ein Abend zu den musikalischen Aspekten des Vogelgesangs

Vogelstimmen und Musik



Der Distelfink, auch Stieglitz genannt, ist eine Art, die nach ihrem Ruf benannt wurde. Bild: zVg

Jeden Frühling freuen wir uns, wenn die Vögel wieder zu singen beginnen. Ihr Gesang hat wichtige Funktionen und steckt voller Botschaften an Artgenossen. Zu allen Zeiten wurde er von Menschen spielerisch oder zu Jagdzwecken nachgeahmt, und Komponisten haben sich durch Vogelstimmen zu ihren Werken anregen lassen. Sie sind in Volksliedern und Orchesterwerken manchmal leicht erkennbar, oft aber auch recht unauffällig.

Der unter Ornithologen sehr bekannte Referent Christian Marti geht musizierend, singend und pfeifend einigen biologischen und musikalischen Aspekten des Vogelgesangs nach.

Wir freuen uns auf einen informativen und kurzweiligen Abend.

Natur- und Vogelschutz Maur-Zumikon

INFOS

Wann:

Mittwoch, 8. November 2023,
19.30 bis 21.00 Uhr

Wo: Ref. Kirchengemeindehaus Kreuzbühl, Maur

Referent:

Christian Marti
(ehem. Vogelwarte Sempach)

Organisation:

Natur- und Vogelschutz Maur-Zumikon

Kosten:

Kollekte (empfohlener Betrag 10 Franken)

Kleiderbörse

Der nächste Winter kommt bestimmt!

Nach einer tollen Frühjahrsbörse sind wir sehr motiviert, die Herbst-Kindersachenbörse mit Unterstützung des Frauenvereins zu organisieren, und freuen uns auf viele schöne Artikel, auf nette Begegnungen und natürlich auf SIE ALLE!

Die diesjährige Herbst-/Winterbörse findet am 4. November 2023 im Polterkeller der Schulanlage Looren statt!

Die **Kundennummern** können über die Mailadresse [✉ kindersachenboerse.maur@gmail.com](mailto:kindersachenboerse.maur@gmail.com) bestellt werden. Die Annahme der Artikel ist am Freitag, 3. November, 16.00–19.00 Uhr.

Der Verkauf an der Börse findet am 4. November von 8.30 bis 12.30 Uhr statt. Somit können die Kundinnen und Kunden gemütlich eine Runde um die bunten Tischreihen mit Kinderkleidern, Spielzeug und sonstigen Kindersachen drehen und Schnäppchen jagen. Diesen Herbst wird Maur Power mit einem Kafi-Beizli für eine feine Pausenverpflegung sorgen.

Weitere Infos erhalten Sie gerne per E-Mail.

Helfende Hände sind stets willkommen!

Falls es in der Gemeinde noch fleissige Helferinnen und Helfer gibt, die sich gerne an der

Kindersachenbörse engagieren würden – auf [✉ kindersachenboerse.maur@gmail.com](mailto:kindersachenboerse.maur@gmail.com) bekommen nicht nur interessierte Verkäuferinnen und Verkäufer, sondern auch freiwillig helfende Hände sehr gerne Antwort.

Wir freuen uns sehr auf Sie!

*Für die Organisation,
Martina Müller und Fabienne Brugger*



Bild: zVg

Räbeliechtliumzug Aesch

Räbeliechtli, Räbeliechtli, wo gasch hi?

Der Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch freut sich auch dieses Jahr gemeinsam mit dem Elternrat Aesch und der Schule Aesch, den Räbeliechtliumzug durchzuführen.

Wir besammeln uns am 9. November 2023 um 18 Uhr auf dem Pausenplatz in Aesch. Im Anschluss an das Vorsingen der Schulkinder zieht der traditionelle Umzug los. Im vorderen Teil laufen klassenweise die Kindergartenkinder und die Kinder der 1. und 2. Klasse, geleitet durch die Lehrpersonen. Im hinteren Teil sind alle willkommen, die Lust haben mitzumachen. Damit der ganze Umzug erstrahlen kann, wäre es schön, wenn möglichst viele ein Räbeliechtli dabei haben. Im Anschluss an den Umzug wird es auf dem Pausenplatz in Aesch noch eine kleine Stärkung geben.

Hinweis: es ist wichtig, dass die Kinder im vorderen Teil des Umzugs die gesamte Route in ihren Klassen laufen. Wir bitten die Eltern, im hinteren Teil zu bleiben oder den Umzug vom Strassenrand aus zu bestaunen.

Räbeschnitze im Wettsteinhaus:

Der Ortsverein bietet am 8. November während des Familienkafi am Mittwochvormittag sowie am Nachmittag zwischen 14 und 16 Uhr ein Räbeschnitze im Wettsteinhaus an.

Die Kinder kommen in Begleitung eines Elternteils zum gemeinsamen Schnitzen, Plaudern und Znüni/Zvieri essen.

Wir freuen uns sehr auf den stimmungsvollen Herbstanlass und die strahlenden Kinderaugen.

Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch

LESERBRIEF

Lichterlöschchen auf der Autostrasse (MP 20.10.2023)

Es wäre schon lange sinnvoll, die alte Forchstrasse (im Kampf gegen die Lichtverschmutzung) in «Augenschein» zu nehmen.

Man könnte jede zweite Lampe demontieren (hätte immer noch ausreichend Licht). Das

Hauptproblem besteht aber in der Tatsache, dass von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag die ganze Nacht die Lichter brennen!

Sandra Proyer (Forch-Scheuren)

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Neues Angebot 60+

Computeria-Treff in der Gemeinde Maur

Wie installiere ich eine App auf meinem Handy, was muss ich tun, um ein SBB-Ticket online zu lösen, warum funktioniert mein Internet nicht? Dies sind nur einige Fragen, bei denen wir Sie gerne unterstützen. Was immer Sie zum Thema Computer, Handy und Tablet interessiert – im Computeria-Treff erhalten Sie Unterstützung.

Wann

jeden zweiten Donnerstag im Monat

2023

9. November

Zeit

14.00 bis 16.00 Uhr – Es ist keine Anmeldung erforderlich



Bild: zVg

Wo

Schulhaus Looren Aesch/Forch im Mehrzweckraum bei der Sporthalle

Es stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

Kosten

Kostenlose Dienstleistung

Leitung

Freiwillige Supporterinnen und Supporter aus der Gemeinde Maur und Umgebung

Mitbringen

Laptop, Tablet oder Handy sowie die jeweiligen Zugangsdaten

Auskunft erteilt: Georges Knecht, Leiter Ortsvertretung Maur, [✉ georgesknecht@bluewin.ch](mailto:georgesknecht@bluewin.ch)
☎ 044 980 27 50 oder Brigitte Graf, Anlaufstelle 60+ [✉ alter@maur.ch](mailto:alter@maur.ch) ☎ 043 366 13 11

**Anlaufstelle 60+ und
Ortsvertretung Pro Senectute Maur**

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtlich

Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zur Gemeindeversammlung eingeladen am

📅 Montag, 11. Dezember 2023, ⌚ 20.00 Uhr, im Gemeindesaal Looren

Geschäfte

- Genehmigung Budget und Steuerfuss 2024
- Genehmigung Parkierungskonzept
- Einführung Klassenassistenten

Anschliessend findet eine Informationsveranstaltung zur Urnenvorlage «Teilrevision Gemeindeordnung – Leitung Bildung» statt.

Akten

Die detaillierten Akten liegen ab 13. November 2023 während der Öffnungszeiten im Gemeindehaus bei der Abteilung Präsidiales (1. Stock) zur Einsicht auf.

Broschüre

Die Broschüre ist elektronisch auf unserer Website www.maur.ch/gemeindeversammlung aufgeschaltet. Zudem kann ein kostenloses Abo bei der Abteilung Präsidiales (☎ 043 366 13 40 oder ✉ info@maur.ch) gelöst werden, um die Gemeindeversammlungs-Broschüre jeweils automatisch elektronisch oder in Papierform zu erhalten.

Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Gemäss § 17 des Gemeindegesetzes hat jede stimmberechtigte Person das Recht, eine Anfrage an die zuständige Gemeindevorsteherschaft zu stellen, die an der Gemeindeversammlung zu beantworten ist. Die Anfrage muss eine Angelegenheit der Gemeinde betreffen und von allgemeinem Interesse sein sowie vor der Gemeindeversammlung schriftlich bei der Gemeindevorsteherschaft eingereicht werden. Die Anfrage wird dann an der Gemeindeversammlung beantwortet.

Anfragen, die spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung eingereicht werden, beantwortet die Gemeindevorsteherschaft der/dem fragstellenden Stimmberechtigten spätestens einen Tag vor der Gemeindeversammlung schriftlich. Der Tag, an dem die Gemeindeversammlung stattfindet, wird dabei nicht mitgezählt. Massgebend ist das Datum des Eingangs bei der Gemeindevorsteherschaft.

Der oder die fragstellende Stimmberechtigte hat das Recht auf eine Stellungnahme. Es findet keine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort statt. Die Gemeindeversammlung kann aber beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

Gemeinderat Maur

Musikschule Maur

Konzert der Lehrpersonen

Samstag, 4. November 2023
19.00 Uhr Loorensaal/Forch

Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten

www.schule-maur.ch



Musikschule Maur

Informationsanlass

Youtube-Livestream am 8. November zur Sanierung von Kantonsstrassen im Zentrum von Maur

Rellikon-, Fällanden- und Zürichstrasse sind im Zentrumsbereich von Maur in einem schadhafte Zustand und müssen in den nächsten Jahren instandgesetzt werden. Der Kanton Zürich und die Gemeinde Maur wollen die Sanierung nutzen, um diese Kantonsstrassen und die Einmündungen sicherer und siedlungsverträglicher zu gestalten. Die ursprüngliche Planung sah vor, an der Kreuzung Rellikon-/Fällanden-/Zürichstrasse einen Kreisverkehr zu bauen. Auf Wunsch des Gemeinderats Maur hat der Kanton darauf verzichtet. Unabhängig davon sollen nun aber die bestehende Kreuzung sowie die Strassen so gestaltet werden, dass die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden erhöht werden kann.

Das von Kanton und Gemeinde erarbeitete Vorprojekt liegt gemäss §13 des Strassengesetzes vom 10. November bis 10. Dezember 2023 auf der Gemeindeverwaltung Maur öffentlich auf. Die Projektunterlagen können ab 10. November auch über die kantonale Website www.zh.ch/strassenprojekte (Rubrik «Planaufgabeverfahren») heruntergeladen werden.

Da Baupläne für Laien oft kompliziert sind, erläutern Kanton und Gemeinde der Bevölkerung dieses Strassenprojekt in einem Youtube-Livestream. Dieser findet statt am 📅 Mittwoch, 8. November 2023, ⌚ 20.00 bis ca. 21.15 Uhr. Den Link zum Livestream finden Sie entweder über den QR-Code unten, auf der Website des Kantons Zürich www.zh.ch/strassenprojekte, Rubrik Maur, oder auf der Website der Gemeinde Maur, Rubrik News. Zudem ist auf dem Gemeindegebiet von Maur ein Flugblatt mit allen Informationen zum Livestream verteilt worden.

Während der Live-Übertragung können den Verantwortlichen des Kantons und der Gemeinde Maur über die Website www.menti.com Fragen gestellt werden. Der dazu benötigte Code wird am Tag des Livestreams ebenfalls auf den oben erwähnten Websites publiziert und beim Livestream kommuniziert. Auf den Websites ist auch die Aufzeichnung des Livestreams abrufbar.



QR-Code für den Livestream

Kanton Zürich, Baudirektion, Tiefbauamt

HAPPY HAUSTIERBETREUUNG

Die liebevolle Rundumbetreuung für Ihr Tier, Haus und Garten...

Rufen Sie an: Telefon: 076 383 02 80

Website: happyhaustierbetreuung.ch

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtlich

Versand Ablesekarte Wasserzähler neu in neutralem Couvert



Bild zvg

Die Ablesekarten für die Mitteilung des Wasserzählerstands wurden in der Woche vom 23. Oktober 2023 zugestellt.

Wie uns der Service-Dienstleister für Druck und Versand der Karten mitteilt, erfolgte der Versand neu mit neutralem Couvert und beigelegtem Rückantwortcouvert. Gemäss Vorgaben der Post dürften nur noch offizielle Abstimmungs-

und Wahlunterlagen in den grauen wiederverwendbaren Couverts versendet werden.

Wir bitten die angeschriebenen Hausbesitzerinnen und -besitzer, Mieterinnen und Mieter sowie die Immobilienverwaltungen, hiervon Kenntnis zu nehmen, die leider nicht mit Absender versehenen Couverts zu öffnen und die ausgefüllten Ablesekarten fristgerecht zurückzusenden.

Die Rückantwortcouverts müssen auch weiterhin nicht frankiert werden. Stellen Sie bitte sicher, dass die Adresse der Gemeinde im Couvertfenster erscheint. Besten Dank.

Abteilung Finanzen

Amtlich

Gerichtliches Verbot

Durch die richterliche Behörde ist das nachfolgende gerichtliche Verbot in Anwendung von Artikeln 258 bis 260 der Schweizerischen Zivilprozessordnung (ZPO) verfügt worden. Für den Fristlauf ist die Publikation per 2. November 2023 im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend.

Wer dieses Verbot nicht anerkennen will, hat innert 30 Tagen seit dessen Bekanntmachung und Anbringung auf dem Grundstück beim Gericht Einsprache zu erheben. Die Einsprache bedarf keiner Begründung. Die Einsprache macht das Verbot gegenüber der einsprechenden Person unwirksam. Zur Durchsetzung des Verbots ist beim Gericht Klage einzureichen (Art. 260 ZPO).

Der Einzelrichter im summarischen Verfahren des Bezirksgerichtes Uster hat am 23. Juni 2023 nach Einsicht in das Gesuch der nachbezeichneten Person:

Zollinger Stiftung, Martina Wehrli, Aeschstrasse 8, 8127 Forch als Gesuchstellerin verfügt:

Unberechtigten wird das Führen und Abstellen von Fahrzeugen aller Art auf dem Grundstück Kataster-Nr. 8052, Aeschstrasse 8 in 8127 Forch verboten.

Berechtigt sind nur Mieter, Besucher, Kunden, Lieferanten sowie Dienstbarkeitsberechtigte im Rahmen ihrer Dienstbarkeit.

Wer dieses Verbot missachtet, wird auf Antrag mit einer Busse bis zu Fr. 2000.– bestraft.

Gemeindeammannamt Fällanden
Der Gemeindeammann: Kim Blatter

40-Jahre-Jubiläum des Vereins für Prävention und Drogenfragen

Hilfsmittel für Alterskontrolle

Im Rahmen des 40-Jahre-Jubiläums des Vereins für Prävention und Drogenfragen Zürcher Oberland (VDZO) hat die Suchtpräventionsstelle allen Gemeinden im Zürcher Oberland einen ID-Reader geschenkt – ein Hilfsmittel für das Verkaufspersonal zur Alterskontrolle. Dieser soll die Wichtigkeit des Jugendschutzes unterstreichen und gleichzeitig das Verkaufspersonal entlasten und sensibilisieren. Für Maur hat der zuständige Gemeinderat Thomas Hügli am Jubiläumsanlass in Uster den ID-Reader entgegengenommen.

Gerade Jugendliche weisen eine erhöhte Risikobereitschaft auf, was sich auch beim Konsum von Alkohol oder Tabak zeigt. Die Suchtprävention versucht mit ihrer Arbeit, den Konsumeinstieg zu verhindern oder hinauszuzögern. Einen wichtigen Teil zum Jugendschutz tragen Testkäufe bei. Vereine und Verkaufsstellen in Maur können den ID-Reader für ihre Veranstaltungen unentgeltlich ausleihen. Kontakt: [✉ sicherheit@maur.ch](mailto:sicherheit@maur.ch). Ausserdem kann unter www.sucht-praevention.ch/ jugendschutz kostenlos Jugendschutzmaterial für Veranstaltungen bestellt werden.



Abteilung Sicherheit und Tiefbau

Gemeinderat Thomas Hügli (vordere Reihe, 3. v. l.) nimmt in Uster den ID-Reader für Maur entgegen.

Bild: zvg

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Infoanlass

Von Betroffenheit und Umgang mit Demenz



Bilder: zVg



Dr. med. Irene Bopp-Kistler, FMH Innere Medizin, spez. Geriatrie, ehem. Leitende Ärztin Memory Clinic Stadtspital Waid, Demenzspezialistin mediX Gruppenpraxis Zürich

Die Parkplätze beim Loorensaal stehen kostenlos zur Verfügung. Beachten Sie die Umleitung aus der Richtung Forch/Aesch für die An- und Abreise.

Bitte melden Sie sich unter ✉ alter@maur.ch oder der ☎ 043 366 13 11 für diesen Anlass an. Elektronische Anmeldungen via Website der Gemeinde Maur über den gelben Anmeldeknopf sind auch möglich. Sollten Sie sich spontan entscheiden, an den Anlass zu kommen, haben wir einige wenige dafür Plätze reserviert.

Welches sind die ersten Anzeichen einer Demenz? Wie kann man diese wahrnehmen? Wie ist der Verlauf? Wann macht eine medizinische Abklärung Sinn? Gibt es vorbeugende Massnahmen? Was bedeutet das für Angehörige? Das sind nur einige Themen, die im Referat von Frau Dr. Irene Bopp-Kistler beleuchtet werden.

Buchautorin: *Demenz – Fakten Geschichten und Perspektiven*, sowie Co-Herausgeberin: *Da und doch so fern*, rueffer & rub Verlag. Am Anlass ist es möglich, das Buch «Demenz» zu erwerben.

Wann
Donnerstag, 23. Nov. 2023,
18.30 Uhr (Türöffnung ab 17.45 Uhr)

Wo
Loorensaal, beim Schulhaus Looren, Forch

Wir freuen uns auf einen spannenden Anlass mit Ihnen.

Anlaufstelle 60+

Seniorenanlass am Mittwoch, 15. November 2023

Hinwiler Kinderzirkus HIKIZI



Bilder: zVg

Die Artistinnen und Artisten im Alter von 7–15 Jahren sind wieder mit einer tollen Show bei uns zu Gast.

Rahmengeschichte
«Solch ein Zirkus»

Zirkusdirektorin Iduna muss zur Erholung und lässt ihre beiden 15-jährigen Töchter und den Zirkus allein. Ihren guten Freund Polizeichef Zack bittet sie, ein Auge auf ihre Kinder und den Zirkus zu haben und im Notfall einzugreifen. So

reist Iduna beruhigt ab und ahnt nicht, welche Abenteuer ihre Kinder und die Zirkusleute in ihrer Abwesenheit erleben werden – und alles unter dem Schutz der Polizei.

📅 **Mittwoch, 15. November 2023** | Loorensaal, ⌚ **14.15 Uhr**

Grosseltern mit ihren Enkelkindern sind herzlich eingeladen.

Anschliessend an den Anlass serviert unser Freiwilligenteam den traditionellen Zvieri.

Anmeldung bis 📅 **Montag, 13. November**, wie folgt:

- www.maur.ch danach Suchbegriff Senioren eingetippen und den Anlass anwählen und anmelden
- Telefon an: Georges Knecht, ☎ 044 980 27 50
- Mail: ✉ sekomaaur@bluewin.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Seniorenkommission, Georges Knecht



Angebot der Anlaufstelle 60+

Sprechstunde Gerontologie



Bilder: zvg/pixabay

Was
Die Zeit der Abklärung bis zur Diagnose, das Alltagsleben mit Demenz, Parkinson oder andere Krankheiten, die im Alter vermehrt auftreten, ein bevorstehender Heimeintritt und Ähnliches, all dies löst Unsicherheiten aus und wirft Fragen auf.

Wer
Regula Bockstaller, Gerontopsychologin, klärt die Fragen von begleitenden und pflegenden Angehörigen im Rahmen einer psychologischen Beratung.

Wann
📅 Dienstag, 14. November 2023,
⌚ 13.00 bis 17.00 Uhr

Kosten
Erstberatung (eine Stunde) von der Gemeinde Maur übernommen, weitere zwei Beratungsstunden je zur Hälfte

Anmeldung
✉ alter@maur.ch oder
☎ 043 366 13 11

Altersbeauftragte

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

Doktorhuus Forch

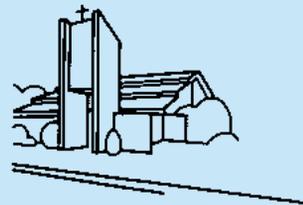
Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe,
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitexpfannenstiel.ch



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil,
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

31. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 4. November 2023

16 Uhr, Heilige Messe

Totengedenken/Allerheiligen

Kapelle Forch

Sonntag, 5. November 2023

10.30 Uhr, Heilige Messe

Totengedenken/Allerheiligen

anschliessend Kirchen-Apéro

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Kath. Gymnasien im Bistum

Montag, 6. November 2023

19 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Dienstag, 7. November 2023

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem

Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst
oder nach Vereinbarung mit unserem
Pfarrer Gregor Piotrowski.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath-egg-maur.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

Maurmer Post, Märtegge
Postfach, 8127 Forch

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

ANSICHTSSACHE



Die Beatles schickten das «Yellow Submarine» in die Charts, Prince liess seine Fans im «Purple Rain» stehen. Wencke Myhre schunkelte im «Knallroten Gummiboot». Karel Gott trällerte von «Rosa, Rosa» als seinem Ideal. Die Herbststimmung über dem Süessblätz passte am Wochenende optisch perfekt zu diesem Schlager. Mit dem entsprechenden Sound verschonen wir Sie. Sie können uns dankbar sein. **TRE**

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der
Gemeinde Maur · Auflage 5400
Exemplare · Erscheint wöchentlich
ausser 22.12. und 29.12.
(43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion

✉ thomas.renggli@maurmerpost.ch

Redaktion

✉ christoph.lehmann@maurmerpost.ch

✉ doerte.welti@maurmerpost.ch

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach, 8127 Forch

✉ redaktion@maurmerpost.ch

☎079 405 35 46

Inserateannahme und -beratung

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen,

☎044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion/Druck

T. Renggli / FO-Fotorotar, Egg

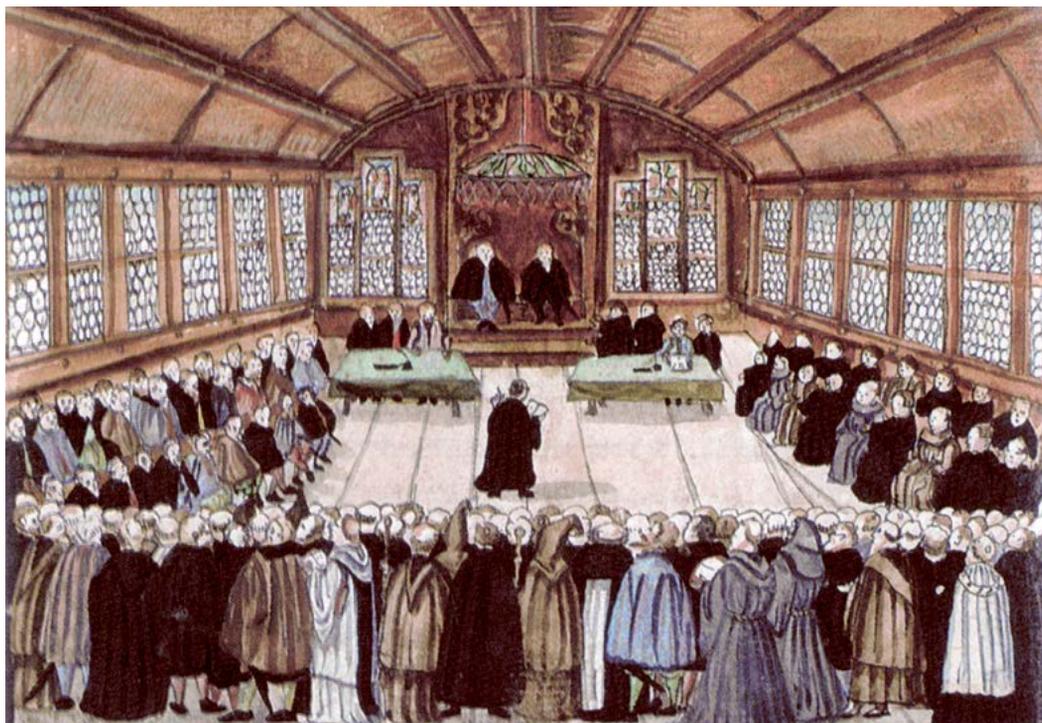
reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
 ☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Zum Reformationssonntag



Zürcher Disputation 1523.

Bild: commons.wikipedia.org

Worte haben Kraft. Das ist nicht etwa der Titel eines dubiosen Selbsthilfe-Ratgebers, sondern ein Lied der Berliner Rockband «die Ärzte». Wer die Band kennt, weiss, dass sie neben allem Klamauf zuweilen auch sehr tief sinnige Texte schreiben. Im Lied geht es darum, wie Worte die Welt verändern können. Sie beeinflussen unsere Emotionen. Sie lösen Kriege und Revolutionen aus. Sie können heilsam sein, aufbauen und Leben retten, aber auch grausam und brutal sein. Sie verblenden und radikalieren, können aber auch das Beste in den Menschen hervorbringen.

Auch ein Blick in unsere Vergangenheit zeigt, welche Sprengkraft Worte haben können. Vor fünf hundert Jahren löste Huldrych Zwingli mit seinen Worten ein gesellschaftliches Erdbeben aus, das die politischen, sozialen und religiösen Strukturen der ganzen Schweiz erschütterte. Seine Kritik an den traditionellen Strukturen und Geboten der Kirche wirkt bis heute nach.

Von Anfang an bemühte Zwingli sich in Zürich, das Evangelium zu predigen, und zwar ohne allen Ballast, der sich im Laufe der Zeit durch die kirchliche Tradition angehäuft hatte. Immer deutlicher wandte er sich gegen kirchliche Vorschriften, die nicht mit dem Evangelium begründet werden konnten. Er sprach sich gegen

Fastenzeiten und das Zölibat aus, kritisierte das Söldnerwesen und die Abgabe von übermässigen Zinsen und Steuern. In seinen Worten lag eine ungeheure Sprengkraft. Bald kam es zu demonstrativen Verstössen gegen kirchliche Gebote. Zwinglis Anhänger störten Gottesdienste

der Altgläubigen, während Zwinglis Gegner ihm Morddrohungen schickten und ihn entführen wollten. Unruhen und Tumulte brachen aus.

Schliesslich mussten die politischen Entscheidungsträger eingreifen. Der Rat der Stadt Zürich lud deshalb zu einem Streitgespräch ein. Alle Geistlichen auf den Gebieten der Stadt Zürich sowie der zuständige Bischof von Konstanz wurden aufgefordert, ihre Anklagen gegen Zwingli vorzubringen. Aber eigentlich war der Rat schon von Anfang an auf Zwinglis Seite. Er liess nämlich nur Argumente zu, die mit den biblischen Schriften begründet werden konnten. Der Vertreter des Bischofs konnte sich also nicht auf die Autorität der Kirche abstützen. Er liess sich auch nicht auf Diskussionen ein und betonte nur, dass die Stadt Zürich ihre Kompetenzen überschreite, wenn sie die kirchliche Lehre angreift. Dem Schweigen der bischöflichen Delegation stand die wortgewandte Verteidigungsrede Zwinglis gegenüber. Er legte den Fokus konsequent auf Jesus Christus und auf die Heilige Schrift und konnte den Zürcher Rat überzeugen. Zwingli erhielt Recht und so kam es, dass Anfang 1523, also ziemlich genau vor fünf hundert Jahren, der Startschuss zur Reformation in der Schweiz gelang. Bis heute beruft sich die reformierte Kirche auf Zwinglis Reformation und damit auf die Worte, die einst eine ungeheure Sprengkraft entfaltet haben.

Pfarrer Samuel Danner

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

Sonntag, 5. November

10 Uhr Kirche Maur
Reformationsgottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Samuel Danner
 Orgel: Alex Stukalenko
 Trompete: Evgeny Ruzin
 Kollekte:
 Reformationskollekte

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 4. November

10 Uhr Kirche Maur
Fiire mit de Chliine
Geschichte: Jeder ist ein bisschen anders
 Leitung:
 Fiire mit de Chliine-Team

Samstag, 4. November

13.50 Uhr
 KGH Kreuzbühl, Maur
Cevi Zündhölzli Maur
 www.jsmaur.ch

Sonntag, 5. November

17 Uhr Kirche Maur
Jugendgottesdienst
 Pfarrer Samuel Danner

Mittwoch, 8. November

10–10.45 Uhr
 KGH Kreuzbühl, Maur
Eltern-Kind-Singen
 Leitung: Muriel Moura

Krippenspiel 2023

Anmeldungen bis am 3. November an
 ✉ sekretariat@kirchemaur.ch
 oder ☎ 044 980 03 50.

TERMINKALENDER

Mittwoch, 8. November
 19 Uhr KGH Gerstacher
Liturgisches Abendmahl
 im Raum der Stille
 Pfarrer Wilhelm Schlatter

AMTSWOCHEN

6. bis 12. November
 Pfarrer Wilhelm Schlatter
 ☎ 044 244 83 13

VERANSTALTUNGEN

NOVEMBER

FREITAG, 3.11.

Fingerspiele und Kinderverse

🕒 9.30–10.30 Uhr
Für Kinder zwischen 9 Monaten und 3 Jahren und ihre Eltern. Bibliothek Aesch-Forch, Gemeinde- und Schulbibliothek Maur.

Kindersachenbörse Maur Annahme

🕒 16–19 Uhr
Um Anmeldung wird gebeten unter ✉ kindersachenboerse.maur@gmail.com. Polterkeller Schule Looren, Forch. Martina Müller und Fabienne Brugger Frauenverein Maur.

Wine & Dine

Mit der Azienda Agricola Cremona Bruno. 4-Gang-Menü. Anmeldung empfohlen unter ✉ hutmacher@bost.ch oder ☎ 076 533 50 25. Zum Hutmacher – das Lokal, Maur.

SAMSTAG, 4.11.

Kindersachenbörse Maur

🕒 8.30–12.30 Uhr
Verkauf. Rückgabe/Auszahlung 17–18 Uhr. Polterkeller Schule Looren, Forch. Martina Müller und Fabienne Brugger. Frauenverein Maur.

Schatzhammer im Wettsteinhaus

🕒 13.30–16 Uhr
Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Burg Maur und exklusive Exponate von Salomon Gessner

🕒 14–17 Uhr
Das Antiquariat EOS Benz präsentiert zehn Exponate aus der Sammlung Paul Leemann-van Eck. Ausstellungen und Druckwerkstatt offen. Burg Maur, Museen Maur

«So lebte man auf dem Land – damals in Ebmatingen»

🕒 14–17 Uhr
Führungen auf Anfrage. Ortsmuseum Mühle, Museen Maur.

Konzert der Musiklehrer/innen

🕒 19 Uhr

Loorensaal. Musikschule Maur.

MONTAG, 6.11.

Räbeliechtliumzug

🕒 Ab 18 Uhr
Räbeliechtliumzug der Schule Pünt in Maur. Start auf dem Schulhausareal, Dauer ca. 1 Stunde. Im Anschluss Kuchen, Würste vom Grill, Punsch und Glühwein. Schulhaus Pünt. Organisationskomitee des Elternrats Pünt.

DIENSTAG, 7.11.

Walkinggruppe Forch

🕒 9–10.15 Uhr
Kosten und Infos ☎ 044 834 11 61 oder ✉ corinne.mueller@bluewin.ch. Treffpunkt vor Restaurant Krone. Corinne Mueller.

Archiv für Ortsgeschichte

🕒 10–16 Uhr
Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

Räbeliechtliumzug Schulhaus Ebmatingen

🕒 ab 18.15 Uhr
Schulhaus Leeacher Ebmatingen. Elternrat und Lehrerschaft.

MITTWOCH, 8.11.

Karton

🕒 6.45–17.00 Uhr
Kartonsammlung auf dem ganzen Gemeindegebiet. Bitte morgens bis 6.45 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Familienkafi mit schönem Spielbereich und Räbeschnitzen für den Räbeliechtliumzug

🕒 9.30–11 Uhr
Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. 14–16 Uhr Röhbeliechtli schnitzen für Kindergarten- und Schulkinder in Begleitung eines Elternteils. Bitte Räbe jeweils selber mitbringen. Wettsteinhaus, Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Öffentlicher Anlass: «Das Kraftwerk Niere»

🕒 18.30–19.30 Uhr
Hybride Veranstaltung mit vier Fachreferenten zum Thema Nierenerkrankungen und wie wichtig Früherkennung ist. Kostenlos, um Anmeldung wird gebeten unter

🌐 spitalzollikerberg.ch/
infoanlass-nieren.
Spital Zollikerberg.

Vogelstimmen und Musik

🕒 19.30–21 Uhr
Mit Referent Christian Marti. Ref. Kirchgemeindehaus Kreuzbühl. Natur- und Vogelschutz, Maur – Zumikon.

Power Voices – Chorproben

🕒 19.30–21.30 Uhr
Für alle Sangesfreudigen. Auch als Einstieg für ein grosses Musical-Projekt im Herbst 2024. Kirche St. Franziskus, Ebmatingen. Chor Power Voices.

DONNERSTAG, 9.11.

Metallsammlung

🕒 6.45–17 Uhr
Das Metall muss ab 6.45 Uhr bereitstehen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Nordic Walking

🕒 9–10.30 Uhr
Treffpunkt bei der Scheune Höhenstrasse / Hans-Röllli-Strasse Scheuren Forch. Susanne Marti.

«Computeria» Maur – Die Welt des Computers spielerisch entdecken

🕒 14–16 Uhr
Kostenlos lernen, wie Computer funktionieren: surfen im Internet, Umgang mit Mobile, Einrichten einer E-Mail-Adresse, Online-Banking verstehen und erledigen können. Schulhaus Looren Aesch/Forch – Mehrzweckraum. Pro Senectute.

Räbeliechtliumzug Aesch

🕒 18–20 Uhr
Schulhaus Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Probe Singkreis Maur

🕒 20–22 Uhr
Für alle, die Freude am Singen haben. Proben für Jahreskonzert am 📅 26. November, keine speziellen Vorkenntnisse notwendig. Kirchgemeindehaus Kreuzbühl. Singkreis Maur.

Verantwortlich:
Dörte Welt

PERSÖNLICH



Stefanie Neuenschwander, 33, ist seit gut vier Jahren als Pfarrerin in der Gemeinde Maur tätig und lebt mit ihrer kleinen Familie im Pfarrhaus in Maur. Wir trafen die junge Mutter am Koffermarkt in Binz.

Wie sind Sie in unsere Gemeinde gekommen?

Ich habe vorher in Frauenfeld im Kanton Thurgau mein Vikariat absolviert. Als die Position für eine Pfarrstelle in Maur ausgeschrieben war, habe ich mich darauf beworben und die Stelle bekommen.

Wo haben Sie Theologie studiert?

In Zürich, Bern und Basel. Ich habe zwei Jahre in Berlin gewohnt und dort den Master in Religion und Kultur an der Humboldt-Universität zu Berlin erworben. Derzeit bin ich neben meiner Tätigkeit als Pfarrerin am Doktorieren an der Universität Zürich.

Wenn wir gerade hier in Binz zusammensitzen: Gibt es Unterschiede in den einzelnen Gemeinden, was den Bezug zur Kirche angeht?

Ja, in Binz hat die Kirche natürlich kein Gebäude und damit auch keine zentrale Bognungsstätte, und so ist der Bezug zur Kirche Maur nicht so stark örtlich verankert. Aber ich habe aus Binz schon verschiedene Menschen bei Taufen, Hochzeiten oder Beerdigungen und andernorts kennenlernen dürfen. Diese Binzmerinnen und Binzmer sind offen für die Kirche und ihr Engagement. Ich sehe hier grosses Entwicklungspotential!

Wie gut oder eben nicht gut besucht ist die reformierte Kirche eigentlich?

Es könnten immer noch mehr Menschen sein, die zu uns kommen! Natürlich hat sich zum Beispiel die Teilnahme am sonntäglichen Gottesdienst verändert. Es kommen nicht mehr so viele Menschen wie früher. Bei Beerdigungen und Hochzeiten haben wir oft mehr Leute. Wir erleben aber auch, dass die Kirche – gerade in solch hektischen Zeiten – als Ort der Stille auch sonst gerne von Klein und Gross besucht wird.

Woran liegt das?

Grundsätzlich merken wir, dass die Atmosphäre, die der Kirchenraum ausstrahlt, besondere Wirkung hat. In diesem grossen, ruhigen, hellen Raum schaffen wir Zeit für Gebet und Spiritualität in einer sonst hektischen Welt. So nehmen sich Menschen Zeit, um zum Beispiel eine Kerze im Sandschiff anzuzünden. Die Kirche Maur selbst ist natürlich eine besonders schöne Kirche.

Trifft man Sie als Seelsorgerin nur, wenn man in die Kirche geht?

Nein. Ich bin beispielsweise auch als Seelsorgerin in der IBK in Binz und wir feiern mit den Bewohnerinnen und Bewohnern einen Gottesdienst, habe schon Trauerfeiern mit ihnen gestaltet für Verstorbene.

Sind Sie sonst engagiert in der Gemeinde?

Ich bin gerne Mitglied der Museen Maur und nehme natürlich auch sonst an Anlässen teil, wie etwa dem Binzfäscht. Es ist mir wichtig, das Dorfleben zu spüren und dadurch auch zu sehen, was die Menschen hier bewegt. Zudem bin ich im Pflegezentrum Forch/Zollingerheim als Seelsorgerin präsent.

Interview: Dörte Welti